



Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendvierundzwanzig, am vierundzwanzigsten des Monats September mit Beginn um 19.00 Uhr (24.09.2024) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

	entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil		entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO	X		
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Lukas ROSSMANN			X
Margareth MAIR ENGL				Raphaela ROSSMANN			
Ivan MASCHI				Alexander TAUBER			
Michael BRUGGER	X			Peter TAUBER			
Johann FALLER	X			Maria ÜBERBACHER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Andreas Schatzer in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Andreas Schatzer ernennt Raphaela Rossmann und Peter Tauber zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

1) Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 27. August 2024 (Beschluss Nr. 41)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (13 Anwesende – 13 Ja-Stimmen, Michael Brugger, Johann Faller, Alessandro Manzardo, Dietmar Pattis und Lukas Rossmann abwesend), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 27. August 2024 zu genehmigen.

2) Bilanzänderungen 2024 (Beschluss Nr. 42)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Peter Tauber und Maria Überbacher) und 1 Enthaltung (Felix Oberegger) bei 13 Anwesenden,

- 1) die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
- 2) festzuhalten, dass das Einheitliche Strategie-dokument 2024 - 2026 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt;
- 3) festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000 Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt;

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Peter Tauber und Maria Überbacher) und 1 Enthaltung (Felix Oberegger) bei 13 Anwesenden,

- 4) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

3) Gemeinde-Wahlkommission: Ersetzung eines zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes (Beschluss Nr. 43)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (13 Anwesende – 13 Ja-Stimmen),

- 1) Frau Verena Palfrader als Ersatzmitglied der Wahlkommission durch Frau Maria Überbacher zu ersetzen.

4) Abänderung des Stellenplans der Gemeindebediensteten (Beschluss Nr. 44)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (13 Anwesende – 13 Ja-Stimmen),

- 1) den Stellenplan gemäß Anlage abzuändern;
- 2) festzuhalten, dass sich der aktuelle Stellenplan der Gemeindebediensteten gemäß beiliegender Tabelle zusammensetzt. Die Tabelle, wenn auch nicht materiell beigelegt, ist integrierender Bestandteil dieses Beschlusses.

5) Abänderung des Durchführungsplanes des Gewerbegebietes "Zinggen" in Vahrn - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 393 vom 09.08.2024 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 45)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (13 Anwesende – 13 Ja-Stimmen),

- 1) die von Arch. Gummerer Klaus ausgearbeitete Abänderung des Durchführungsplanes des Gewerbegebietes "Zinggen" in Vahrn in der im Sinne des Gutachtens der Gemeindekommission für Raum und Landschaft überarbeiteten Fassung, Prot. Nr. 0010319 vom 14.05.2024, bestehend aus nachfolgend genannten Unterlagen, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, zu genehmigen:

Technischer Bericht - Beschreibung des Plankonzepts;

Durchführungsbestimmungen – Bestand;

Durchführungsbestimmungen – Gegenüberstellung;

Durchführungsbestimmungen- Endstand;

Umweltvorbericht;

Rechtsplan – Bestand;

Rechtsplan – Gegenüberstellung;

Rechtsplan – Endstand;

Rendering;
Schnitte;
B.V.F.;

- 2) festzuhalten, dass die Vorschriften des Amtes für Wildbach- und Lawinenverbauung Nord, Agentur für Bevölkerungsschutz, zu berücksichtigen sind;
- 3) festzuhalten, dass die gegenständliche Abänderung des Durchführungsplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da es sich um eine geringfügige Abänderung handelt und durch die Umsetzung der Abänderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;
- 4) diesen Beschluss einschließlich der entsprechenden technischen Unterlagen gemäß Artikel 60, Absatz 5 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) im Südtiroler Bürgernetz zu veröffentlichen und festzuhalten, dass der Durchführungsplan am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft tritt;
- 5) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

6) Erwerb von Flächen in der Ex-Kaserne Verdone von der Autonomen Provinz Bozen (Beschluss Nr. 46)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (13 Anwesende – 13 Ja-Stimmen),

- 1) Die gemäß Teilungsplan Nr. 4005/2024, eingereicht beim Katasteramt Brixen und genehmigt am 03.07.2024, neugebildeten Gp. 166/4 (2.429 m²) und Gp. 1334/4 (205 m²), beide K.G. Vahrn I, zum Preis in Höhe von insgesamt € 632.160,00 von der Autonomen Provinz Bozen, St. Nr. 00390090215, zu nachfolgenden Bedingungen mittels Kaufvertrag zu erwerben:
 - a) der Kaufpreis beträgt insgesamt 632.160,00 €;
 - b) die Gemeinde verpflichtet sich, die Differenz in Höhe von 463.478,64 €, welche sich aus effektivem Wert der Flächen und bezahltem Kaufpreis ergibt, bei Übergabe des restlichen Kasernenareals zu begleichen.
 - c) die Gemeinde garantiert die Zufahrt zum restlichen Kasernenareal, welche über die gemeindeeigenen neo-Gp. lilen 1333/1 und 1333/2 KG Vahrn I führt;
 - d) die Übergabe erfolgt gemäß Artikel 1538 des Zivilgesetzbuches als Ganzes und nicht nach ihrem Ausmaß;
 - e) die Liegenschaften werden in dem rechtlichen und tatsächlichen Zustand übergeben, in dem sie sich zur Zeit befinden und deren Grenzen, Ausmaß und Beschaffenheit die Käuferin genau zu kennen erklärt. Im Falle einer vollständigen oder teilweisen Eviktion hat die Käuferin Anrecht auf Rückerstattung des bezahlten Kaufpreises plus Vertragsspesen im Sinne der Artikel 1487 und 1488, erster Absatz des Zivilgesetzbuches;
 - f) mit der Übergabe der Liegenschaften an die neue Eigentümerin übernimmt diese alle Rechte und Pflichten, sowie aktiven und passiven Dienstbarkeiten, wie sie im Grundbuch eingetragen oder nur tatsächlich vorhanden sind, auch wenn sie sich auf die Zeit vor der Eigentumsübertragung beziehen;
 - g) alle Spesen und Lasten, die mit dem Abschluss und der Registrierung des gegenständlichen Kaufvertrages zusammenhängen, gehen zu Lasten der Käuferin.
- 2) Den Bürgermeister pro tempore mit der Unterzeichnung des entsprechenden Kaufvertrages zu ermächtigen.
- 3) Die Gemeinde Vahrn erwirbt die vertragsgegenständliche Liegenschaft im Sinne von Art. 28, Absatz 3 des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018, (Landesraumordnungsgesetz) zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen auf dem Gebiet der Gemeinde Vahrn. Für diesen Vertrag kommen daher im Sinne von Art. 70, Absatz 3 des Gesetzes Nr. 865 vom 22.10.1971 die Steuererleichterungen und -befreiungen gemäß Art. 32 des D.P.R. Nr. 601 vom 29.09.1973 zur Anwendung; der gegenständliche Vertrag unterliegt daher der Registrierung mit Fixgebühr und ist von der Hypothekar- und Katastersteuer befreit.
- 4) Alle Ausgaben, welche mit dem Abschluss des Vertrages zusammenhängen, sind zu vollen Lasten der Gemeinde in ihrer Eigenschaft als erwerbende Partei. Dementsprechend werden folgende Beträge verpflichtet:
 - € 632.160,00 Kaufpreis
 - € 200 Registergebühr
 - € 125 Stempelgebühr

Bürgermeister Andreas Schatzer schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7 nach hinten zu verlegen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (13 Anwesende – 13 Ja-Stimmen),

➤ den Tagesordnungspunkt 7 nach hinten zu verlegen.

8) Genehmigung der Raumordnungsvereinbarung für den Erwerb eines öffentlichen Grüns im Bereich der Sportzone Vahrn (Beschluss Nr. 47)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (Peter Tauber und Maria Überbacher) bei 13 Anwesenden,

1. die beiliegende Raumordnungsvereinbarung für die die Schaffung einer Verbindung zwischen Sportzone Vahrn und dem ehemaligen Militärsportplatz der Verdone Kaserne im Sinne von Art. 20 des L.G. vom 10.07.2018 Nr. 9 zu genehmigen;
2. den Bürgermeister oder, im Falle seiner Abwesenheit oder Verhinderung, seinen rechtmäßigen Stellvertreter, mit der Unterzeichnung der Raumordnungsvereinbarung zu beauftragen und ihn zu ermächtigen, bei der Unterzeichnung der Vereinbarung die notwendigen Abänderungen, Ergänzungen und Änderungen formeller Art und unwesentlichen Inhaltes vorzunehmen;
3. den Gemeindevorstand zu beauftragen, nach erfolgter Unterzeichnung der Vereinbarung die darin vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen;
4. aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 4005/2024 vom 03.07.2024, in der K.G. Vahrn I folgende Flächen aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn abzuschreiben:
Gp. 3292/1 im Ausmaß von 28 m²
5. aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 4005/2024 vom 03.07.2024, in der K.G. Vahrn I folgende Flächen dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn zuzuschreiben:
Gp. 1380/1 im Ausmaß von 814 m²
6. zu beurkunden, dass der Gemeinde aus gegenständlichem Beschluss keine direkte Ausgabe erwächst, welche finanzieller Deckung bedarf.

9) Genehmigung der Raumordnungsvereinbarung für den Erwerb eines öffentlichen Grüns im Bereich der Sportzone Vahrn (Beschluss Nr. 48)

Lukas Rossmann schaltet sich mittels Fernzugang zu.
Dietmar Pattis betritt den Sitzungssaal.

Peter Tauber präsentiert einen Alternativvorschlag für den Standort der Bushaltestelle.

Alexander Tauber und Peter Tauber beantragen die Vertagung des Tagesordnungspunktes 9.

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 9 Ja-Stimmen (Florian Jöchler, Ivan Maschi, Felix Oberegger, Lukas Rossmann, Raphaela Rossmann, Alexander Tauber, Peter Tauber, Maria Überbacher und Andreas Zingerle), und 6 Nein-Stimmen bei 15 Anwesenden,

1. aus den in den Prämissen genannten Gründen den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

7) Beitritt der Gemeinde zur Genossenschaft "Erneuerbare Energiegemeinschaft Isarcus Genossenschaft" (Beschluss Nr. 49)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (15 Anwesende – 15 Ja-Stimmen),

- 1) Den Beitritt der Gemeinde Vahrn als Mitglied der „ERNEUERBARE ENERGIEGEMEINSCHAFT ISARCUS GENOSSENSCHAFT“ mit Sitz in 39042 Brixen, Säbenertorgasse 3.
- 2) Die Genehmigung des Statutes der Genossenschaft „ERNEUERBARE ENERGIEGEMEINSCHAFT ISARCUS GENOSSENSCHAFT“, das einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.
- 3) Den Bürgermeister-Stellvertreter zur Unterzeichnung des obgenannten Beitritts zu ermächtigen.

10) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Bürgermeister Andreas Schatzer

- Straßen: Die Übernahme der Brennerstraße kommt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung.
- Vahrner See: Die Arbeiten zur Entfernung der Kriegsrelikte sind abgeschlossen. Nächste Woche findet ein Treffen mit den Grundeigentümern statt. Es gibt Unternehmen, welche darauf spezialisiert sind, den See auf Kriegsrelikte zu scannen. Das größte Problem besteht in der Sicherheit.
- Bibliothek und Dorfgasthaus: Die Kosten belaufen sich auf 7,5 Mio. Euro. Ein Bau ist daher im nächsten Jahr sicher nicht möglich; frühestens im Jahr 2026.

Gemeindereferentin Margareth Mair Engl

- Die Gemeindereferentin informiert darüber, dass gestern (23.09.2024) das Bibliotheksaudit der Bibliothek Vahrn mit Überprüfung der Qualitätsstandards mit einem sehr guten Ergebnis stattgefunden hat.

11) Allfälliges

Gemeinderätin Maria Überbacher

- Die Gemeinderätin verliest ein Schreiben und gibt dieses zu Protokoll.

Gemeinderat Peter Tauber

- Einige Zebrastreifen wurden nicht mit Farbe nachgestrichen.
Vizebürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass bitte mitgeteilt werden soll, um welche Zebrastreifen es sich genau handelt und dies dann erledigt wird.

Gemeinderat Felix Oberegger

- Gibt es bezüglich Radweg etwas Neues?
Vizebürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass es diesbezüglich nichts Neues gibt.

Gemeinderat Andreas Zingerle

- Bedankt sich, dass der obere Vahrner Seeweg freigemacht worden ist

Gemeinderat Peter Tauber

- Ersucht um einen Lokalaugenschein bezüglich Minirecyclinghof Neustift.
Bürgermeister Andreas Schatzer und Gemeindereferent Ivan Maschi sagen zu, einen Termin zu vereinbaren.

Sitzungsende: 21.50 Uhr.

* * * * *

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventiquattro, il ventiquattro del mese di settembre con inizio alle ore 19.00 (24.09.2024) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

	assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota		assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO	X		
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBeregger			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Lukas ROSSMANN			X
Margareth MAIR ENGL				Raphaela ROSSMANN			
Ivan MASCHI				Alexander TAUBER			
Michael BRUGGER	X			Peter TAUBER			
Johann FALLER	X			Maria ÜBERBACHER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Andreas Schatzer nella sua qualità di sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Andreas Schatzer nomina come scrutatori della seduta odierna Raphaela Rossmann e Peter Tauber, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

1) Approvazione del verbale della seduta consiliare del 27 agosto 2024 (Delibera n. 41)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (13 membri presenti – 13 voti favorevoli, Michael Brugger, Johann Faller, Alessandro Manzardo, Dietmar Pattis und Lukas Rossmann assenti), di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 27 agosto 2024.

2) Variazioni del bilancio preventivo 2024 (Delibera n. 42)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 10 voti favorevoli, 2 voti contrari (Peter Tauber e Maria Überbacher) e 1 astensione (Felix Oberegger) con 13 consiglieri presenti,

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2024 - 2026 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000 n. 267, riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio;

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 10 voti favorevoli, 2 voti contrari (Peter Tauber e Maria Überbacher) e 1 astensione (Felix Oberegger) con 13 consiglieri presenti,

- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

3) Commissione Elettorale Comunale: surrogazione di un consigliere comunale dimissionario (Delibera n. 43)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 13 voti favorevoli su 13 consiglieri presenti,

- 1) di sostituire la signora Verena Palfrader quale membro supplente della Commissione elettorale con la signora Maria Überbacher.

4) Modifica della pianta organica del personale comunale (Delibera n. 44)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 13 voti favorevoli su 13 consiglieri presenti,

- 1) di modificare la pianta organica come allegato;
- 2) di annotare che l'attuale pianta organica del personale comunale è composta come da tabella allegata. La tabella, anche se non materialmente allegata, costituisce parte integrante della presente delibera.

5) Modifica del piano di attuazione della Zona per insediamenti produttivi "Tiniga" a Varna - Delibera Giunta Comunale n. 393 del 09.08.2024 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 45)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 13 voti favorevoli su 13 consiglieri presenti,

- 1) di approvare la modifica del piano di attuazione della Zona per insediamenti produttivi "Tiniga" a Varna elaborata da Arch. Gummerer Klaus nella versione rielaborata ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, prot. n. 0010319 del 14.05.2024, costituita dalla seguente documentazione, che forma parte essenziale di questa delibera:

Relazione tecnica - relazione illustrante dell'impostazione del piano;
Norme di attuazione - stato di fatto;
Norme di attuazione – raffronto
Norme di attuazione - stato definitivo;
Rapporto ambientale preliminare;
Piano normativo - stato di fatto;
Piano normativo – raffronto;
Piano normativo - stato finale;

Rendering;
Sezioni;
R.I.E.;

- 2) di constatare che devono essere rispettati le prescrizioni dell'Ufficio Sistemazione bacini montani nord, Agenzia per la Protezione civile;
- 3) di constatare che la modifica del piano di attuazione in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto si tratta di una modifica minore e dall'attuazione della modifica non sono da attendersi impatti significativi sull'ambiente;
- 4) di pubblicare ai sensi dell'articolo 60, comma 5 della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la presente delibera, corredata della relativa documentazione tecnica, sulla Rete Civica dell'Alto Adige e di dare atto che il piano di attuazione entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione;
- 5) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

6) Acquisto di aree nella ex-caserma Verdona dalla Provincia Autonoma di Bolzano (Delibera n. 46)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 13 voti favorevoli su 13 consiglieri presenti,

- 1) di acquistare mediante contratto di compravendita le neoformate p.f. 166/4 (2.429 m²) e p.f. 1334/4 (205 m²), entrambe C.C. Varna I, ai sensi del tipo di frazionamento n. 4005/2024, presentato all'Ufficio Catasto Bressanone e approvato in data 03.07.2024, dalla Provincia Autonoma di Bolzano., cod. fiscale 00390090215, al prezzo totale di € 632.160,00.
 - a) il valore di vendita ammonta a complessivi € 632.160,00 €;
 - b) il Comune si impegna a pagare la differenza pari a 463.478,64 €, la quale risulta dal valore effettivo delle superfici e dal prezzo di compravendita pagato, al momento della consegna definitiva del restante areale della caserma.
 - c) il Comune garantisce l'accesso al restante areale della caserma, il quale passa sulle neo-pp.ff. 1333/1 e 1333/2 CC Varna I.
 - d) la cessione avviene ai sensi dell'articolo 1538 del Codice Civile in relazione al corpo dell'immobile e non alla sua misura;
 - e) gli immobili vengono ceduti nello stato di diritto e di fatto in cui si trovano nella data odierna e dei quali la parte acquirente dichiara di conoscere i confini, la superficie e la posizione. In caso di evizione la parte acquirente ha diritto alla restituzione del prezzo pagato e delle spese contrattuali ai sensi degli articoli 1487 e 1488, primo comma del Codice Civile;
 - f) con la cessione degli immobili al nuovo proprietario passano tutti i diritti ed oneri esistenti, nonché servitù attive e passive, intavolate o solo esistenti di fatto, anche se si riferiscono al periodo antecedente alla cessione della proprietà;
 - g) tutte le spese e gli oneri connessi alla stipulazione e registrazione del relativo contratto di compravendita sono a carico della parte acquirente.
- 2) Di autorizzare il Sindaco pro tempore alla sottoscrizione del rispettivo contratto di compravendita.
- 3) Il Comune di Varna acquisisce l'immobile oggetto del contratto ai sensi dell'articolo 28, comma 3, del Decreto Legislativo n. 9 del 10 luglio 2018 (Legge provinciale Territorio e paesaggio) allo scopo di attrarre imprese nel Comune di Varna. Tale contratto è pertanto soggetto alle agevolazioni ed esenzioni fiscali previste dall'articolo 32 del Decreto Legislativo 29 settembre 1973, n. 601, ai sensi dell'articolo 70, comma 3, della Legge 22 ottobre 1971, n. 865; il contratto in questione è pertanto soggetto a registrazione con imposta fissa ed è esente da imposte ipotecarie e catastali.
- 4) Tutte le spese per la stipula del contratto sono interamente a carico del Comune in qualità di parte acquirente. In conformità si provvede a stanziare i seguenti importi:
 - € 632.160,00 prezzo di acquisto
 - € 200 imposta di registro
 - € 125 imposta di bollo

Il Sindaco Andreas Schatzer propone di spostare il punto n. 7 dell'ordine del giorno.

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 13 voti favorevoli su 13 consiglieri presenti,

- di spostare il punto n. 7 dell'ordine del giorno.

8) Approvazione di una convenzione urbanistica per l'acquisto di un area di verde pubblico nei pressi della zona sportiva di Varna (Delibera n. 47)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 11 voti favorevoli e 2 voti contrari (Peter Tauber e Maria Überbacher) con 13 consiglieri presenti,

1. di approvare in base ai sensi dell'art. 20 della L.P. del 10.07.2018 n. 9 nel testo vigente l'allegata convenzione urbanistica con allegati per la realizzazione di un collegamento tra la zona sportiva di Varna e l'ex campo sportivo militare della Caserma Verdone;
2. di autorizzare il Sindaco ovvero, in caso di impedimento od assenza, il suo legale sostituto a sottoscrivere la convenzione urbanistica conferendogli mandato di apportare, in sede di stipula della convenzione, le eventuali modifiche, integrazioni e variazioni di carattere formale e di modesto contenuto;
3. incaricare la Giunta comunale di attuare le misure previste dalla convenzione dopo la sua sottoscrizione;
4. di sdemanializzare per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 4005/2024 del 03.07.2024 nel C.C. Varna I le seguenti superfici e di trasferirle al patrimonio disponibile del Comune di Varna:
p.f. 3292/1 con 28 m²
5. di demanializzare per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 4005/2024 del 03.07.2024 nel C.C. Varna I le seguenti superfici e di trasferirle al bene pubblico del Comune di Varna:
p.f. 1380/1 con 814 m²
6. di dare atto che dal presente provvedimento non derivano oneri diretti a carico del Comune i quali abbisognino di copertura finanziaria.

9) Approvazione di una convenzione urbanistica per la costruzione di una fermata autobus nel nucleo Leone (Delibera n. 48)

Lukas Rossmann si collega tramite accesso remoto.
Dietmar Pattis entra nella sala per le sedute.

Peter Tauber presenta una proposta alternativa per l'ubicazione della fermata autobus.

Alexander Tauber e Peter Tauber richiedono il rinvio del punto n. 9 dell'ordine del giorno.

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 9 voti favorevoli (Florian Jöchler, Ivan Maschi, Felix Oberegger, Lukas Rossmann, Raphaela Rossmann, Alexander Tauber, Peter Tauber, Maria Überbacher e Andreas Zingerle), e 6 voti contrari con 15 consiglieri presenti,

1. di rinviare questo punto dell'ordine del giorno per i motivi indicati nelle premesse.

7) Adesione da parte del Comune alla la Società Cooperativa denominata "Comunità energetica rinnovabile Isarcus Cooperativa" (Delibera n. 49)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 15 voti favorevoli su 15 consiglieri presenti,

- 1) L'adesione da parte del Comune di Varna quale socio della "COMUNITA' ENERGETICA RINNOVABILE ISARCUS COOPERATIVA" con sede a 39042 Bressanone, Vicolo Porta Sabiona 3.
- 2) Di approvare lo Statuto della cooperativa "COMUNITA' ENERGETICA RINNOVABILE ISARCUS COOPERATIVA", che forma una parte integrante della presente deliberazione.
- 3) Di autorizzare il Vice-Sindaco alla sottoscrizione della summenzionata adesione.

10) Relazione del Sindaco e degli Assessori comunali

Sindaco Andreas Schatzer

- Strade: L'acquisizione della via Brennero sarà all'ordine del giorno della prossima seduta.
- Lago di Varna: I lavori di rimozione del materiale bellico sono terminati. La prossima settimana si terrà un incontro con i proprietari del terreno. Ci sono aziende specializzate nella scansione del lago alla ricerca di materiale bellico. Il problema più grande è la sicurezza.
- Biblioteca ed esercizio pubblico di paese: i costi ammontano a 7,5 milioni di Euro. La costruzione non sarà quindi possibile nell'anno prossimo, ma al più presto nel 2026.

Assessora comunale Margareth Mair Engl

- L'assessora comunale informa che ieri (23.09.2024) si è svolto l'audit della biblioteca di Varna con una verifica degli standard di qualità con un risultato molto buono.

11) Varie

Consigliera comunale Maria Überbacher

- La consigliera comunale legge una lettera e la mette a verbale.

Consigliere comunale Peter Tauber

- Alcuni attraversamenti pedonali non sono stati ridipinti con colore.
Il Vice-Sindaco Dietmar Pattis chiede di comunicare di quali attraversamenti pedonali esattamente si tratta e poi sarà fatto.

Consigliere comunale Felix Oberegger

- Ci sono novità in merito alla pista ciclabile di Novacella?
Il Vice-Sindaco Dietmar Pattis risponde che non ci sono novità in merito.

Consigliere comunale Andreas Zingerle

- Ringrazia per il fatto che il „Vahrner Seeweg“ superiore sia stato liberato.

Consigliere comunale Peter Tauber

- Chiede un sopralluogo riguardante il mini centro di riciclaggio a Novacella.
Il Sindaco Andreas Schatzer e l'assessore comunale Ivan Maschi sono d'accordo di concordare un appuntamento.

Termine della seduta: ore 21.50.

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE

- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO COMUNALE

- dott. Alexander Braun -

An den

Gemeinderat Vahrn

Geh – Recht

Gehsteig neben der Staatsstraße beim Brimi – Gebäude.

Mitten auf dem Gehsteig ein Hydrant, wenig daneben ein Pfosten für die Zebrastreifensignalisierung und ein weiterer Ständer für ein beleuchtetes Zebrastreifenschild, das zum wiederholten Mal nicht den Zebrastreifen, sondern ein privates Grundstück der Brimi beleuchtet (wahrscheinlich durch den Wind verdreht). Beim Zebrastreifen - Schild auf der gegenüberliegenden Straßenseite, Richtung Süden, leuchtet weder das Schild noch die Lampe für die Zebrastreifenbeleuchtung.





Wir möchten unsere Bedenken kundtun und ersuchen die Mängel zeitnah zu beheben:

1. Hindernisse auf dem Gehsteig: Der Hydrant und die beiden Pfosten für die Zebrastreifensignalisierung stellen eine erhebliche Behinderung dar. Es ist entscheidend, dass diese Elemente an den Rand des Gehweges versetzt werden, um einen ungehinderten Zugang für alle zu gewährleisten.

2. Verdrehtes Verkehrsschild: Das beleuchtete Zebrastreifenschild, das nicht korrekt ausgerichtet ist, sollte richtig positioniert und fixiert werden, damit es seine Funktion erfüllt und die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet ist.
3. Reparatur der Beleuchtung des Verkehrsschildes: Es ist wichtig, dass die Beleuchtung des Verkehrsschildes in Richtung Süden repariert wird, um die Sichtbarkeit und die Sicherheit zu erhöhen.

Zu bedenken ist die erschwerte Schneeräumung auf dem Gehsteig und die Haftungsfrage bei eventuellen Unfällen.

Es ist unbedingt notwendig, dass Verkehrsinfrastrukturen gewartet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderät*innen

Maria Überbacher

Peter Tauber

Felix Oberegger

Lukas Rossmann

Vahrn, 17.09.2024